Arbeitspapier 13 / Schuldrecht AT · 21. November 2026

Pflichtverletzung und Schlechtleistung

Vom historischen Institut zur Anspruchsgrundlage

Die frühere positive Vertragsverletzung schloss Lücken des alten Leistungsstörungsrechts. Heute ist die Pflicht konkret zu benennen. Schlechterfüllung betrifft das Leistungsinteresse (§ 241 Abs. 1), die Verletzung von Obhuts- und Rücksichtnahmepflichten häufig das Integritätsinteresse (§ 241 Abs. 2). Der Grundtatbestand ist § 280 Abs. 1. Der Schuldner muss sich für fehlendes Vertretenmüssen entlasten.

Spezialregeln

Bei Sachmängeln führt der Weg im Kaufrecht über § 437, im Werkrecht über § 634. Bei digitalen Produkten gelten unter ihren Voraussetzungen §§ 327 ff. BGB. Im Verbrauchsgüterkauf sind insbesondere §§ 475 ff. zu berücksichtigen. Für ab dem 31. Juli 2026 geschlossene Verbrauchsgüterkaufverträge verlängert sich die ursprüngliche Verjährungsfrist für Mängelansprüche einmalig um zwölf Monate, wenn durch Nachbesserung nacherfüllt wird (§ 475e Abs. 5 BGB, Art. 229 § 72 EGBGB). Art und Zeitpunkt der Nacherfüllung sind deshalb zu dokumentieren.

Anspruchsziel

Bereits eingetretene Begleitschäden ersetzt § 280 Abs. 1 ohne Nachfrist. Für Ausbleiben der geschuldeten Leistung gelten die zusätzlichen Voraussetzungen der §§ 281 bis 283. Wird durch eine Schutzpflichtverletzung die Leistung für den Gläubiger unzumutbar, kommen §§ 280 Abs. 1 und 3, 282 sowie bei gegenseitigen Verträgen § 324 in Betracht.

Gesetzestext (BGB) § 241 · § 280 · § 282 · § 437 · § 475e · § 634

BGBl. 2026 I Nr. 212 · Reparatur und Übergangsrecht

Fälle zur Bearbeitung

Prüfen Sie die in Betracht kommenden Ansprüche und Einwendungen anhand der Fallangaben. Begründen Sie Ihr Ergebnis mit den einschlägigen Vorschriften.

Fall 1 Stahl erst im Oktober

V soll K bis 15. Mai zwanzig Tonnen Stahl liefern. Schon Anfang April kündigt er an, vor Oktober werde er keinesfalls liefern. K erwartet Auftragsausfälle und fragt noch im April nach Rücktritt und Schadensersatz.

Fall 2 Zwei Drehbänke

V verkauft K zwei Drehbänke, beide zur Lieferung am 1. März. Ende Juli liefert er eine Maschine. Für die andere verlangt er ebenfalls Zahlung, obwohl sie weiterhin fehlt. Muss K die ganze Rechnung bezahlen?

Fall 3 Die Bratensoße

Kellner K schüttet dem zahlenden Gast G fahrlässig Bratensoße über den Anzug. G verlangt die erforderlichen Reinigungskosten. Gegen wen kann er vorgehen?

Fall 4 Schutz vor dem Regen

G betritt das Lokal erkennbar allein zum Schutz vor einem Platzregen. Er will nichts bestellen. Wie im vorigen Fall verschmutzt der Kellner den Anzug.